

Silberne Meisterschaften für den SC Flös

An den Jugend-Schweizer-Meisterschaften in Genf vom Wochenende sammelte der SC Flös fleissig Silbermedaillen. Jene der Kategorie Jugend II in der Sparte Teams ist besonders wertvoll.

Von Michelle Weder

Synchronschwimmen. – Die elfjährige Schaanerin Lara Mechnig wurde in der Kategorie Jugend III (12 Jahre und jünger) im Solo Event souverän Vize-Schweizer-Meisterin. Bereits am Freitag zeigte sie vier sehr gute Pflichtfiguren und belegte als beste ihres Jahrgangs den zweiten Rang. Am Samstag doppelte sie nach und bestach im Solo Event durch Höhe, solide Technik und Flexibilität und konnte die Platzierung trotz starker Konkurrenz – auch aus eigenen Reihen – halten.

Drei Medaillen für Lara Mechnig

Doch damit nicht genug: Im Duett Event gelang Mechnig zusammen mit der Grabserin Vivienne Koch eine weitere starke Darbietung. Obwohl sich einige kleine Synchronisationsfehler einschlichen, konnten sie die Abzüge mit guten artistischen Noten wettmachen und sich vom dritten Rang nach der Pflicht auf den zweiten Rang vorkämpfen. Im Team Event die-

ser Jugend-Kategorie holten sich die zwei Nachwuchstalente noch eine weitere Silbermedaille. Die Gruppe mit Mechnig, Koch, Melissa Berliat, Nadine Oehri, Noemi Peschl, Jennifer Sauter, Lea Wieland und Jennice Wirth überzeugte vor allem im artistischen Bereich, bekam aber auch gute technische Noten. Trainerin Marina Kersting zeigte sich hoch erfreut: «Wir können auf einen gelungenen

Wettkampf und eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Schwimmerinnen haben sich kontinuierlich gesteigert – in der Pflicht wie auch in der Kür. Das Team konnte am wichtigsten Wettkampf des Jahres seine beste Leistung abrufen. Ich bin wirklich stolz auf jede Einzelne.» Tatsächlich klappte in der Gruppenkür die kritische letzte Hebfigur besser als am Aare-Cup vor zwei Wochen. «Wir ha-



Team mit Biss: In der Kategorie Jugend III gewann der SC Flös Silber.

ben intensiv an der Kür gefeilt und auch an der Ausführung gearbeitet. Die Arbeit hat sich gelohnt», erklärt Kersting. Das Team musste sich lediglich den ebenfalls stark auftretenden Limmat-Nixen aus Zürich geschlagen geben.

Erster Podestplatz seit sieben Jahren

In der Kategorie Jugend II (12 bis 15 Jahre) gewann das Team mit Cristina Arioli, Nadja Kipfer, Milena Mechnig, Joelle Peschl, Marluce Schierscher, Jennifer Siegfried, Ekaterina Valieva und Indira Waser mit einer starken Leistung ebenfalls Silber. Letztes Jahr belegten die Flöserinnen noch Rang sieben. Dass es heuer für eine Medaille reichte, liegt am professionellen Training der russischen Trainerin Natalia Tarasova. Team-Captain Cristina Arioli erklärt: «Wir haben unglaublich hart trainiert und wurden oft in die Mangel genommen und kritisiert. Unsere Trainerin stellt hohe Anforderungen an uns. Manchmal denken wir, wir schaffen es nicht mehr und dann klappt es doch und wir sind einen Schritt weiter.» Und Kipfer fügt an: «Wir schätzen ihre Ehrlichkeit. Wenn sie sagt, dass wir nicht gut genug sind, strengen wir uns umso mehr an, um besser zu sein.» Der grosse Erfolg wird umso deutlicher, wenn man bedenkt, dass die Flöserinnen 2004 letztmals in dieser Kategorie auf dem Podest standen.